

ter fast nie Gebrauch machen kann, lateinische, griechische, englische, französische!

Hunderte von Schulmeistern sind daran, neue Bücher zu fabriciren, ich sage neue Bücher, die jedoch nicht das mindeste Neue bieten.

Wo soll das hinaus? Daß sich fortwährend neue Verfasser finden, kann Niemand wundern, aber daß immer und immer Verleger da sind, welche derartige Sachen drucken, d. s. muß den Sortimentbuchhändler billig in Erstaunen setzen. Welches enorme Kapital wird im Buchhandel auf die Production von Sachen verwendet, die von vornherein dazu bestimmt erscheinen, in der Niederlage zu vermodern oder an den Wänden, als Tapeten-Unterlagen, ihren falschen Beruf zu erfüllen!!

Anfrage.

Wenn ein Verleger einem Schriftsteller Auftrag zu einem wissenschaftlichen Werke, das nach Vollendung bezahlt werden soll, gegeben hat, und denselben mit dem Druck der ersten 10 Bogen (ohne welche der Verfasser die folgenden nicht vollenden kann), an derthalb Jahre lang hindhält, ohne auf alle Briefe und Beschwerden zu antworten, so daß der Autor weder an diesem Werke weiter arbeiten, noch eine andere Bestellung übernehmen kann — giebt es für solchen Fall kein Recht oder keine Usance, welche den Schriftsteller

zu einer Entschädigung berechtigen und den Verleger verpflichten, an den Druck des Werkes zu gehen?

Man erlaubt sich, diese vorläufig allgemein gestellte Frage der Öffentlichkeit zu übergeben, bevor man das Factum publicirt, und bittet um ein Gutachten abseiten der löblichen Buchhändlercorporation.

Hamburg, 28. Oct. 1853.

W.

Rüge.

Die Stuttgarter haben in ihrem Statut einen Paragraph, nach welchem sie keinem Nachfolger, dessen Vorgängers Saldo unbezahlt geblieben ist, Rechnung eröffnen. Dieses mag in einigen Fällen, wenn auch nicht immer, etwas zu hart sein. — Wenn es aber vor ganz Kurzem sogar vorgekommen ist, daß ein Herr in S., nach käuflicher Uebnahme eines Sortimentsgeschäfts, sämtliche noch unbezahlten Saldos von 1852 und früher, an die Herren Collegen, völlig unberücksichtigt ließ, sondern die Kaufgelder zu seiner Bequemlichkeit bei den dortigen Gerichten ruhig deponirte, wenn er sogar so weit ging, die neue Rechnung von 1853 zu desavouiren, in die er doch eintrat, und die ein Fortsetzer doch in der Regel zu übernehmen pflegt, so macht er sich dadurch einer großen Rücksichtslosigkeit gegen Diejenigen schuldig, deren Vertrauen er beansprucht, und welches ihm zum Fortbetrieb seiner Geschäfte unentbehrlich ist. Sollte dieser Unbilligkeit nicht alsbald abgeholfen werden, so behält man sich nähere Bezeichnung vor.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[12727.] Zur gef. Notiznahme.

Von Neujahr 1854 an beschränken wir unsere Expeditionsplätze:

auf Stuttgart: Herren Beck & Fränkel.
und Leipzig: Carl Knobloch.
wohin wir Sie Sendungen zu richten bitten.
Drell, Füßli & Co. in Zürich.

[12728.] Ansbach, 11/10. 1853.

Hiermit ersuche Sie freundlichst, nachdem ich für Nürnberg der Raw'schen Buchhdlg., von Januar 1854 ab, meine Commission übertragen habe, statt Fr. Korn'sche Buchhdlg. die Raw'sche Buchhandlung mit aufnehmen zu lassen.

Ergebenst

C. Junge.

[12729.] Verkauf oder Verpachtung einer Leihbibliothek.

Eine seit 20 Jahren gut rentirende, etwa aus 6—7000 Bänden bestehende Leihbibliothek, in einer der bedeutendsten Städte der Provinz Sachsen, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort verkauft oder verpachtet werden. Nähere Auskunft erteilt Herr Gustav Ebers in Magdeburg.

[12730.] Verkauf der Großmann'schen Buchhandlung in Weissensee.

Herr G. F. Großmann ist — nach jahrelangen Leiden — kürzlich gestorben und seine hinterlassene Witwe ist nicht gesonnen, das Geschäft fortzusetzen. — Deshalb findet das gegenwärtige Ausgebot mit dem Bemerkten statt,

daß der Kauf und die Uebnahme der sämtlichen Geschäfts-Branchen, vom 1. Januar 1854 ab, statt finden soll.

Der Bestand des Ganzen ist:

I. Ein Wohnhaus von 3 Etagen am Markt belegen, mit:

1. Stock, 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Waschküche, Hofraum, Stall.
2. " 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche.
3. " 1 Stube, 3 Kammern, alles im besten und baulichsten Zustande.

II. Ein Garten, kaum 50. Schritte v. Hause entfernt, circa 2½ Acker groß, bepflanzt mit den edelsten Obstbäumen, Wein ic.

III. Buchhandel. a) das nicht ganz unbedeutende Sortimentsgeschäft,

b) das Verlagsgeschäft,

letzteres umfaßt zwar nur 20 Bücher, dagegen aber folgende Journale, für deren Absatz, — eben weil Hr. Großmann stets krank war, — bisher nur wenig gethan worden, welche aber, ihrer Tendenz halber, und in der rechten Hand liegend, noch eines bedeutenden Absatzes fähig sind, als:

1. Weissensee Kreis-Blatt,
2. Eckartsberger Kreis-Blatt,
3. allgemeines Unterhaltungs-Blatt,
4. Blumen-Zeitung,
5. Rumismatische Zeitung,
6. gemeinnützige Mittheilungen über Wein-, Obst-, Gemüsebau, Bienenzucht ic.

Die unter 1. u. 2. verzeichneten Kreis-Blätter nehmen Inserate auf.

IV. eine Leih-Bibliothek, von circa 1100 Bänden, größtentheils neu angeschafft,

V. eine Buchdruckerei, mit den nöthigen Schriften, Utensilien, und zwei Holzpressen,

VI. eine Steindruckerpresse, Steinen ic. (diese ist seit 3 Jahren außer Thätigkeit gesetzt.)

VII. Agenturen, a) der Berliner Rentenversicherungsgesellschaft,

b) der Erfurter Hagel-Versicherungsbank.

Unternehmende und bemittelte Collegen, denen an der Erwerbung eines soliden, den Mann ernährenden Geschäfts gelegen, — finden hierzu eine gute und passende Gelegenheit. Der Verkaufspreis für alles oben genannte ist mäßig, die Zahlungsbedingungen nicht drückend.

Näheres ist mit

F. A. Cypel in Sondershausen zu verhandeln, — womöglich mündlich — welcher mit dem Verkaufe des Großmann'schen Geschäfts beauftragt ist.

Fertige Bücher u. s. w.

[12731.] Die in meinem Verlage erschienene, kürzlich in den meisten Zeitungen angelegentlichst empfohlene

Neue Karte der Europäischen Türkei,

von F. Handtke,

größtes Landkartenformat. Preis 10 Ngr ord. halte ich in Leipzig zu sofortiger Auslieferung vorrätzig.

Ferner empfehle zu thätiger Verwendung: Handtke's Generalkarte v. Kaukasus. Preis 10 Ngr ord.

Sohr, Karte d. Europäischen Türkei. Preis 3 Ngr ord.

— der Moldau u. Wallachei. Preis 3 Ngr ord.

— der asiatischen Türkei. Preis 3 Ngr ord.

Glogau, den 18/10. 1853.

Carl Flemming's Verlag.